

# dialog



Auf der Palliativstation des Spitals Männedorf werden die Angehörigen eng einbezogen.

NEWSLETTER FÜR UNSERE ZUWEISER & PARTNER

OKTOBER 2020

Spital Männedorf



---

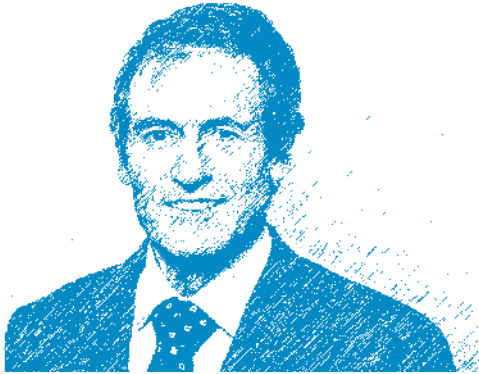
S. 1 FOKUS [Mit Blick aufs Lebensende](#) S. 3 FOKUS [Thoraxchirurgie](#) S. 4 ANGEBOT [Brustzentrum USZ-See](#)  
S. 5. ANGEBOT [Moderne Therapien bei Brüchen](#) S. 6 ANGEBOT [Akutgeriatrie in der Region verankert](#)  
S. 7 IN KÜRZE [Verbesserte Fallkosten](#) S. 8 PEOPLE [Kreativität und Handwerk verbinden](#)

---

## Palliative Care: Der Blick fürs Ganze

In der Palliative Care geht es ums grosse Ganze: Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen oder fortschreitenden chronischen Erkrankungen soll eine bestmögliche Lebensqualität ermöglicht werden.

*Dr. med. Annette Ciurea ist seit Anfang März Leitende Ärztin an der Klinik für Medizin des Spitals Männedorf. Die Fachärztin für Innere Medizin bringt grosse Erfahrung und entsprechende Schwerpunkttitel in den Bereichen Geriatrie und Psychosomatik/psychosoziale Medizin mit. Sie ist schwerpunktmässig stationär für die Patientinnen und Patienten der Palliativstation des Spitals tätig. Im vorliegenden Artikel geht Annette Ciurea auf gängige Vorurteile* >



Liebe Leserin, lieber Leser

**Noch ist unklar, wie gross die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie für unser Spital sein werden. Dennoch sind wir zuversichtlich, aus der Krise auch positive Impulse für die Entwicklung unseres Spitals als vernetzter Partner der Region mitnehmen zu können.**

**In den letzten Jahren ist es uns gelungen, das Spital auf festere Füsse zu stellen. Das zeigt sich etwa an den sinkenden Fallkosten, aber auch an unserem Angebot, das wir noch besser auf die Bedürfnisse der Menschen in der Region ausgerichtet haben.**

**Wir möchten den positiven Trend fortsetzen und fokussieren uns auf Bereiche, in denen wir in Sachen Diagnostik und Behandlung keinen Vergleich zu scheuen brauchen und über Sprechstundenangebote im Haus möchten wir hochspezialisierte Angebote näher zu unseren Patienten bringen.**

**Aktuelle Beispiele sind die neue Kooperation mit dem USZ in der Thoraxchirurgie und die erfolgreiche Zertifizierung des gemeinsamen Brustzentrums USZ-See, die wir in dieser Ausgabe vorstellen.**

**Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und grüsse Sie herzlich**

**Dr. med. Stefan Metzker**  
CEO Spital Männedorf

> gegenüber Palliative Care ein und möchte diesen mit eigenen, auf Praxiserfahrungen beruhenden Gedanken begegnen.

Um Palliative-Care-Patienten eine bestmögliche Lebensqualität zu ermöglichen, braucht es eine optimale Zusammenarbeit von unterschiedlichen Berufsgruppen (z.B. Ärztinnen und Ärzte, Pflegende, Therapeutinnen und Therapeuten), die nicht nur die Patientinnen und Patienten, sondern auch deren engstes Umfeld (Familie, Freunde) miteinbeziehen.

Mit der eigenen Endlichkeit setzen wir uns nicht gerne auseinander. Tritt dann plötzlich das Schicksal in Form einer schweren Erkrankung in unser Leben, sind wir oft überfordert. Viele Menschen erleben beispielsweise eine Krebserkrankung als eine solche Bedrohung, die unseren gewohnten Alltag durcheinanderbringt und uns damit konfrontiert, dass wir im Leben nicht alles vorhersehen können.

Die vorausschauende Planung (Advance Care Planning) mit dem Verfassen einer Patientenverfügung und eines Vorsorgeauftrags hat auch durch die aktuelle Pandemie weiter an Aktualität gewonnen. Die meisten von uns befassen sich erst mit solchen Themen, wenn eine konkrete Situation vorliegt.

In der Palliative Care Station im Spital Männedorf betreuen wir Menschen, die schwer erkrankt sind. Der Aufenthalt dauert in der Regel zwei Wochen. Je nach Situation stehen die Linderung schwerer Symptome (wie Atemnot, Schmerzen, Angst) oder auch eine Entscheidungsfindung (weitere Therapien, Unterstützungsmöglichkeiten zuhause, Evaluieren einer neuen Wohnform) und Unterstützung für die Angehörigen im Vordergrund.



► [www.spitalmaennedorf.ch](http://www.spitalmaennedorf.ch)  
 > Fachgebiete / Fachpersonen  
 > Medizin  
 > Palliative Care



**Dr. med. Annette Ciurea**  
Leitende Ärztin Palliativstation

**«Mit der eigenen Endlichkeit setzen wir uns nicht gerne auseinander.»**

### **Vorurteile entkräften**

*Noch immer denken die meisten Menschen, dass Palliativmedizin erst kurz vor dem Tod sinnvoll ist. Diese fünf Vorurteile möchte ich hier entkräften:*

#### **1. Palliativmedizin kommt zum Zug, wenn man nichts mehr machen kann.**

Wenn keine Heilung möglich ist und von einer begrenzten Lebenserwartung ausgegangen wird, dann ist palliatives Denken und Handeln wichtig. Das bedeutet: Bestmögliches Lindern der Beschwerden. Das kann durchaus auch eine Bestrahlung oder eine Behandlung mit Antibiotika sein. Der Fokus der Behandlung liegt dabei ganz auf der Lebensqualität, die erhalten werden soll. Dafür steht ein interprofessionelles Team zur Verfügung.

#### **2. Wenn man palliativ betreut wird, werden alle Behandlungen gestoppt.**

Es werden nur Behandlungen gestoppt, die keinen Nutzen mehr bringen in der

Situation, in der sich der Patient befindet. Das heisst, die Behandlung wird angepasst. Oft kann schon durch das Weglassen von Medikamenten eine Besserung, beispielsweise von Mundtrockenheit oder Übelkeit, erreicht werden.

**3. Auf der Palliativstation werden nur Menschen, die im Sterben liegen, betreut.**

Viele unserer Patienten kommen wiederholt zu uns auf die Station und wir können sie und ihre Angehörige über einen längeren Zeitraum begleiten. So können sie am besten von der Palliative Care profitieren. Manche kommen aber tatsächlich nur für den letzten Lebensabschnitt zu uns.

**4. Eine palliative Behandlung gibt es nur bei einer Krebserkrankung.**

Die palliativmedizinische Betreuung von Menschen mit anderen chronisch fortschreitenden Erkrankungen wie COPD (Chronisch obstruktive Lungenerkrankung), Herzinsuffizienz (Herzschwäche) oder Demenz ist noch ungenügend. Hier besteht eindeutig noch Aufholbedarf, wie auch die Fachgesellschaft Palliative CH festhält.

**5. Palliativmedizin gibt es nur im Spital.**

Die Vernetzung unserer Palliative Care Station mit ambulanten Palliativangeboten wie Palliaviva ist absolut zentral und ermöglicht vielen Betroffenen eine gute Unterstützung zuhause. Der Einbezug der normalen Spitex, Onko-Spitex und der Hausärzte ergänzt das spezialisierte Angebot gut.

Ich hoffe, ich konnte mit diesen Erklärungen Vorbehalte gegenüber der Palliativmedizin abbauen und aufzeigen, wie hilfreich diese gerade in schwierigen Situationen mit komplexen Fragestellungen ist.

.....  
**KONTAKT UND ANMELDUNG**

**Palliative Care Spital Männedorf  
Klinik für Innere Medizin**

Tel. 044 922 23 15  
Fax 044 922 23 06  
medizin@spitalmaennedorf.ch

# Erweiterte Thoraxchirurgie am Spital Männedorf



*Leben heisst Atmen.*

Ab 1. November 2020 bietet das Spital Männedorf gemeinsam mit dem Universitätsspital Zürich ein erweitertes Angebot in der Thoraxchirurgie an. Damit wird das bestehende Therapieangebot in den Bereichen Pneumologie und Onkologie ergänzt und komplexere Brustraumerkrankungen können neu auch in Männedorf behandelt werden.

Die Lunge ist ein zentrales und sehr komplexes Organ des menschlichen Körpers. Deshalb ist es wichtig, dass bei der Behandlung von Lungenerkrankungen erfahrene Spezialisten aus unterschiedlichen Fachbereichen Hand in Hand zusammenarbeiten. Im Spital Männedorf ist dies in den Gebieten Pneumologie und Onkologie seit langem der Fall. Auf dem Gebiet der Thoraxchirurgie war das Spektrum der Eingriffe aufgrund des Leistungsauftrags der Gesundheitsdirektion bisher jedoch auf kleinere thoraxchirurgische Eingriffe und Behandlungen beschränkt.

**Breiteres Behandlungsspektrum**

Um diese Lücke zu schliessen und in Zukunft auch komplexere Erkrankungen im Brustraum in Männedorf behandeln zu können, bauen das Spital Männedorf und das Universitätsspital Zürich (USZ) ihre medizinische Zusammenarbeit nun per 1. November 2020 weiter aus: In Zukunft werden Prof. Dr. med. Isabelle Schmitt-Opitz,

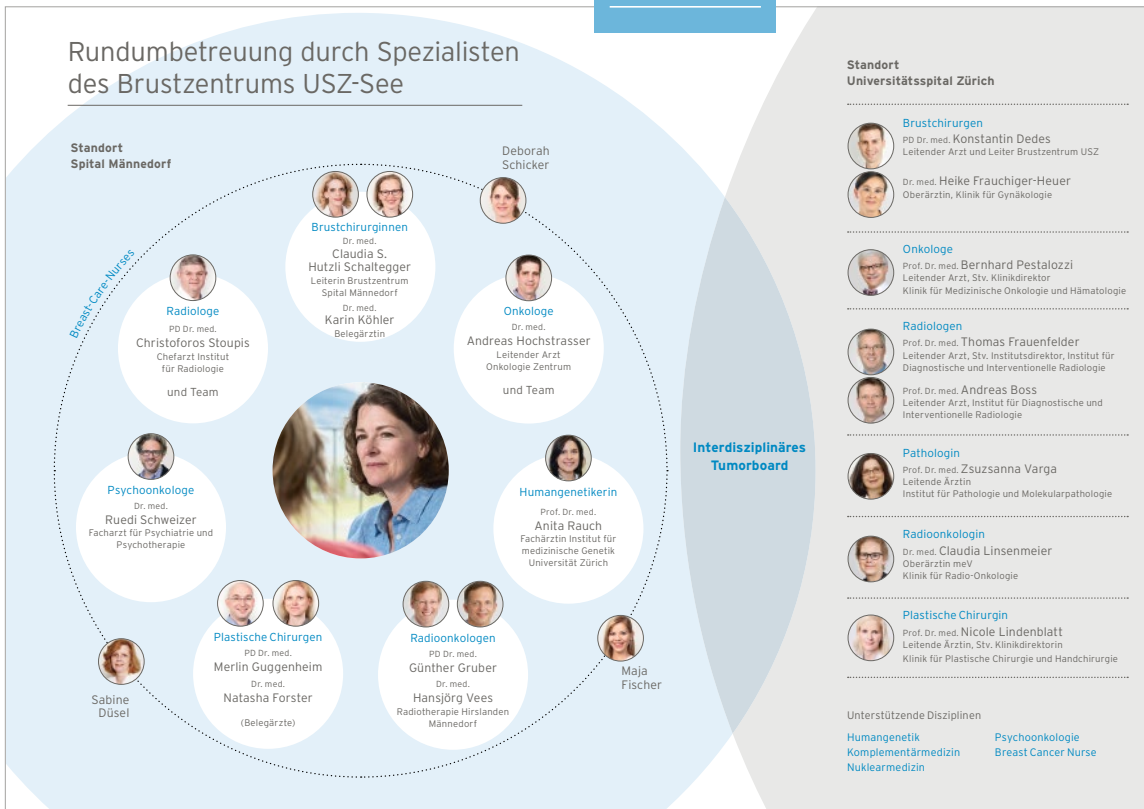
Direktorin der Klinik für Thoraxchirurgie am USZ, und Dr. med. Didier Schneiter, Stv. Direktor der Klinik für Thoraxchirurgie, jeweils mittwochs Sprechstunden im Spital Männedorf anbieten. Die Behandlung erfolgt gemeinsam mit den Spezialisten vor Ort in einem interdisziplinären Team von Chirurgen, Lungenspezialisten und Onkologen. Komplexere Eingriffe werden am USZ durchgeführt, allfällige pneumologische oder onkologische Vor- und Nachbehandlungen erfolgen in Männedorf.

Durch diese Zusammenarbeit profitieren die Menschen am rechten Zürichseeufer von einer umfassenden Behandlung und einem breiten thoraxchirurgischen Spektrum nach neusten internationalen Standards.

*Eine ausführliche Vorstellung des Angebots folgt in der nächsten dialog-Ausgabe.*



## Rundumbetreuung durch Spezialisten des Brustzentrums USZ-See



# Brustzentrum USZ-See erfolgreich zertifiziert

Das gemeinsame Brustzentrum des Universitätsspitals Zürich und des Spitals Männedorf wurde diesen Sommer Doc-Cert-zertifiziert. Die Zertifizierung ist ein erstes grosses Zusammenarbeitsprojekt, das die langjährige Kooperation der beiden Häuser gegen aussen sichtbar macht.

Die Kooperation mit dem USZ macht es möglich, dass im gemeinsamen Brustzentrum USZ-See neben dem erfahrenen, interdisziplinären Team aus Brustchirurginnen, Onkologen, Radio-Onkologen, Radiologen, Psychologen sowie plastischen Chirurgen von Männedorf auch die Spezialistinnen und Spezialisten des USZ mitwirken. Damit profitieren von Brustkrebs betroffene Patientinnen am rechten Zürichseeufer unmittelbar von der Kooperation mit dem Universitätsspital Zürich. Sie erhalten wohnortnah eine bestens abgestimmte Behandlung durch ein eingespieltes Team.

### Hohes Leistungsniveau

Mitte Juni haben Auditoren von Doc-Cert

den Standort Männedorf besucht und unter die Lupe genommen. Sie waren beeindruckt vom hohen Leistungsniveau, der «Liebe zum Detail» und dem harmonischen Miteinander aller Involvierten über die unterschiedlichsten Abteilungen und Berufsgruppen hinweg.

Bei einer Tumorerkrankung wird jede Behandlung individuell abgestimmt. Im Rahmen des wöchentlichen, interdisziplinären Tumorboards findet ein eingehender Austausch unter den Spezialisten des Spitals Männedorf und des USZ statt, bei der eine auf die Patientinnen massgeschneiderte Therapie zusammengestellt wird.

### SPEZIALSPRECHSTUNDE

Dr. med. Claudia S. Hutzli Schaltegger leitet die Sprechstunde in Männedorf, in der Frauen mit Brustkrankungen (inkl. Brustkrebs) betreut werden.



**Dr. med. Claudia S. Hutzli Schaltegger**  
Fachärztin FMH für operative Gynäkologie und Geburtshilfe  
Brustspezialistin und -chirurgin (Diplom Senologie SGGG)  
Leitende Ärztin, Leiterin Brustzentrum USZ-See, Standort Männedorf

### KONTAKT / ÜBERWEISUNGEN

#### Standort Spital Männedorf

brustzentrum@spitalmaennedorf.ch  
Tel. 044 922 21 21  
Fax 044 922 21 05  
(Sprechstunden nach Vereinbarung)

#### Standort Universitätsspital Zürich

brustzentrum@usz.ch  
Tel. 044 255 42 37

# Leisten- und Narbenbrüche zeitgemäss therapieren

Wenn die Festigkeit des Bindegewebes abnimmt und sich gleichzeitig der Bauchdruck erhöht, können Brüche entstehen. Dank modernen Operationstechniken können Betroffene heute schonend operiert werden und sind schnell wieder fit.

Wir sprechen von einem Bruch, wenn die Festigkeit des Bindegewebes am Körper an ganz bestimmten Stellen nachlässt und dort Vorwölbungen und Beschwerden auftreten. Das Bindegewebe ist an diesen Stellen also «gebrochen». Der medizinische Fachbegriff für eine solche Schwellung lautet «Hernie». Typische Stellen für das Auftreten von Hernien sind die Leistengegend (Leistenbruch) oder die Bauchdecke (Nabelbruch, Brüche oberhalb oder unterhalb des Nabels). Auch nach einer zurückliegenden Operation am Bauch kann es an der Narbe zu einer Vorwölbung kommen. Wir sprechen dann von einer Narbenhernie.

## Häufigkeit von Brüchen

Ein Leistenbruch tritt bei ca. 10% aller Menschen im Verlauf auf, wobei Männer sehr viel häufiger betroffen sind. Nabel- oder andere Bauchwandbrüche sind ebenfalls häufig. Nach vorhergehenden Operationen mit Narben an der Bauchdecke ist bei jedem fünften Patienten von der Entstehung eines Narbenbruches auszugehen. Ursache der Brüche ist die Kombination aus abnehmender Festigkeit des Bindegewebes (dies ist meistens vererbt) und gleichzeitiger Erhöhung des Bauchdruckes. Hierbei reicht aber schon eine Hustenattacke oder das Heben von schweren Gegenständen.

## Typische Beschwerden

Das typische Symptom für eine Hernie ist die Schwellung im Bereich der Leisten- oder der Bauchdecke. Meistens ist diese Schwellung schmerzfrei und wird mit der Zeit grösser. Gelegentlich können auch Schmerzen hinzukommen. Wenn im Bereich eines Leisten- oder Bauchwandbruches plötzlich sehr starke Schmerzen

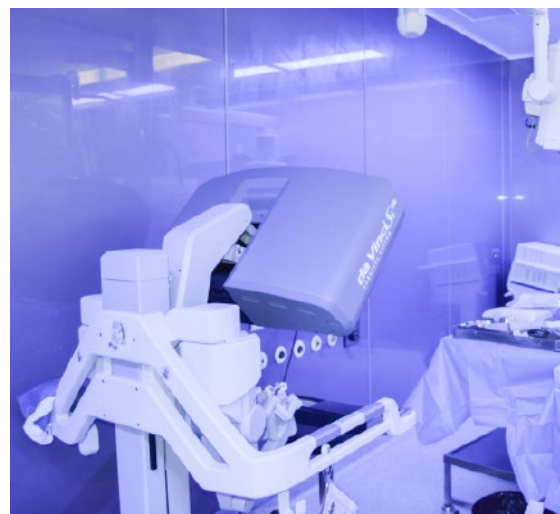
auftreten, sollte man schnell ein Spital aufsuchen, da selten auch einmal akute Einklemmungen von Darmanteilen passieren können. Dann muss schnell reagiert werden.

Wem eine Schwellung auffällt oder denkt, er sei von einem Leisten- oder Bauchwandbruch betroffen, sollte einen Arzt aufsuchen, der die Überweisung in ein spezialisiertes Spital vornimmt. Denn ein Bindegewebsbruch wird nicht von alleine vergehen, sodass meistens eine Operation notwendig wird. Dies muss in einem persönlichen Gespräch geklärt werden.

## Schonende Therapien

Heutzutage gibt es viele moderne und fortschrittliche Methoden, die alle darauf abzielen, dass Betroffene möglichst schnell wieder fit werden. Ziel der Operation ist es, die Lücke, also den «Bruch», zu verschliessen. In den allermeisten Fällen werden die Operationen unter Verwendung von Kunststoffnetzen durchgeführt. Diese dienen dazu, das Bindegewebe des Körpers zu unterstützen und eine stabile Narbenbildung zu erreichen. Das ist notwendig, um das Wiederauftreten von Brüchen in der Leiste oder der Bauchdecke zu vermeiden. Viele Operationen können heute ohne grosse Schnitte durchgeführt werden. Diese Operationstechnik wird auch als «minimalinvasiv» oder als «Schlüsselloch-Chirurgie» bezeichnet. Durch die Schlüsselloch-Chirurgie werden die Patienten weniger belastet und sind viel schneller wieder belastbar.

Wir sind in unserem Team ausgebildet, die modernsten Operationstechniken für eine rasche Genesung anzuwenden. Ein guter Teil dieser Operationen lässt sich



**Am Spital Männedorf steht zur Behandlung von Brüchen auch die moderne Roboter-Chirurgie zur Verfügung.**

auch ambulant planen und durchführen, auch dies ist Inhalt eines gemeinsamen Gesprächs in der Sprechstunde.

## KONTAKT UND ANMELDUNG



**Prof. Dr. med. Marco Bueter**  
Leiter Klinik für Chirurgie  
Chefarzt Viszeralchirurgie



**PD Dr. med. Andreas Thalheimer**  
Leitender Arzt  
Stv. Chefarzt Viszeralchirurgie

## Klinik für Chirurgie

Tel. 044 922 25 11  
Fax 044 922 25 05  
chirurgie@spitalmaennedorf.ch



**Karola Hausmann (links) und Stationsleiterin Claudia Engler im Patientengespräch.**

## Akutgeriatrie: Fünf Jahre erfolgreiche Aufbauarbeit

Vor fünf Jahren nahm die akutgeriatrische Abteilung am Spital Männedorf ihren Betrieb auf. Was damals als kleines aber ambitioniertes Projekt begann, hat sich in der Zwischenzeit zu einem wichtigen Standbein der regionalen geriatrischen Akutrehabilitation entwickelt.

Dahinter steckt viel Aufbauarbeit. Unsere Geriater Karola Hausmann und Christian Kandler haben ihre altersmedizinischen Erfahrungen eingebracht und ein interdisziplinäres Team hat sich formiert. Zu diesem gehören nebst Pflegenden und den Ärztinnen und Ärzten zahlreiche weitere Fachpersonen. So etwa aus den Bereichen Physio- und Ergotherapie, Ernährungsberatung, Sozialberatung, Psychologie und Seelsorge.

### **Strukturiertes Angebot**

Das Angebot umfasst die sorgfältige Abklärung und Behandlung älterer Menschen mit oft mehreren gesundheitlichen Problemen und nicht selten auch fortschreitender Gebrechlichkeit. Oberstes Ziel der geriatrischen Therapie ist es, dass die Patientinnen und Patienten mit einer verbesserten, möglichst hohen Lebensqualität in das gewohnte häusliche Umfeld zurückkehren können. Um dieses anspruchsvolle Ziel zu erreichen, stehen den Ärzten auf der geriatrischen Abteilung individuell abgestimmte Abklärungsmethoden und Behandlungsprogramme zur Verfügung. Zudem können jederzeit und hausintern weitere Spezialärzte beigezogen werden.

### **Gut vernetzt**

Diese interne Vernetzung spiegelt sich im externen Netzwerk wider, das mit den Zuweisern, Heimen und den Spitexorganisationen aufgebaut wurde und heute gut funktioniert. Ein Beispiel dafür ist die enge Zusammenarbeit mit dem Alters- und Pflegezentrum Loogarten in Esslingen. Weitere ähnliche Kooperationen sind derzeit in Abklärung.

Die akutgeriatrischen Patientinnen und Patienten profitieren nicht nur von dieser professionellen Behandlung und Betreuung. 2017 wurden sämtliche Zimmer, die Korridore und die rückwärtigen Räume der von Claudia Engler pflegerisch geleiteten Station hell und patientenfreundlich gestaltet.

Auch nach fünf Jahren erfolgreicher Aufbauarbeit geht die Entwicklung weiter. So soll beispielsweise die Zusammenarbeit mit den Spezialisten des hausinternen Chirurgeteams Orthopädie und Traumatologie weiter verstärkt werden. Dies mit dem Ziel, den akutgeriatrischen Patientinnen und Patienten auch ein ausgebautes gerontotraumatologisches Angebot zur Verfügung zu stellen.

### LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- Behandlung durch ein geriatrisches Team unter altersmedizinischer Leitung
- Standardisiertes geriatrisches Assessment zu Beginn und vor Austritt
- Intensives Therapieprogramm
- Wöchentliche Besprechungen des Behandlungsteams
- Aktivierende, zur Selbstständigkeit befähigende Pflege durch speziell geschultes Pflegepersonal
- Psychologische Beratung und Abklärung (Neuropsychologie), nach Bedarf ergänzt durch alterspsychiatrische Expertise
- Verbesserung und Stabilisierung des Ernährungszustands
- Familiengespräch im Laufe des Aufenthaltes

### KONTAKT UND ANMELDUNG



**Dipl. med. Karola Hausmann**  
Fachärztin Innere Medizin  
Schwerpunkt Geriatrie FMH  
Leitende Ärztin  
k.hausmann@spitalmaennedorf.ch



**Dr. med. (A) Christian Kandler**  
Facharzt Allgemeine Innere Medizin  
Schwerpunkt Geriatrie FMH  
Leitender Arzt  
c.kandler@spitalmaennedorf.ch

### **Klinik für Innere Medizin**

Tel. 044 922 23 01 (Zuweisungen)  
Tel. 044 922 23 16 (ambulante Sprechstunde)  
medizin@spitalmaennedorf.ch

## Fallkosten unter kantona- lem Durchschnitt

Das Spital Männedorf verzeichnete 2019 durchschnittliche Fallkosten (Kosten pro Patient) von CHF 9'889.- und liegt damit im Mittelfeld der Zürcher Spitäler.

Seit 2014 konnte das Spital Männedorf die Fallkosten kontinuierlich senken und liegt nun unter dem kantonalen Durchschnitt. CEO Stefan Metzker führt die deutliche Verbesserung insbesondere auf Prozessoptimierungen, ein gesundes Wachstum und Erfolge beim Einkauf zurück: «Wir haben in den vergangenen Jahren nicht nur unsere internen Abläufe verbessert, sondern gleichzeitig auch die Behandlungsqualität erhöht. Damit haben wir unter Beweis gestellt, dass auch das zweitkleinste Spital im Kanton kostengünstiger als grosse Spitäler betrieben werden kann, ohne dabei Abstriche zu machen bei der Behandlungsqualität».

Diese Entwicklungen zeichnen sich auch in der Patientenzufriedenheit ab: Gemäss den Umfragen des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitalern und Kliniken (ANQ) ist die Mehrheit der Patientinnen und Patienten des Spitals Männedorf sehr zufrieden mit der Behandlung. Für Stefan Metzker ein Zeichen, dass die in den letzten Jahren eingeschlagene Strategie Früchte trägt. «Zusammen mit unserem Kooperationspartner, dem Universitätsspital Zürich, konnten wir unser Portfolio schärfen und darüber hinaus hochspezialisierte Medizin näher zu den Patienten bringen». Das Angebot wurde laufend an die Bedürfnisse der Menschen in der Region angepasst und wird auch künftig erweitert, mit dem Ziel die bestmögliche medizinische Behandlung in der Region des rechten Zürichseeufers sicherzustellen.

## Oetwil am See als zweiter Rettungsdienststandort



Der Rettungsdienst des Spitals Männedorf ist für die Notfallversorgung der Gemeinden am rechten Zürichseeufer von Erlenbach bis Hombrechtikon und Oetwil am See zuständig. Damit bei einem Notfall die gesetzlichen Reaktionszeiten für die umliegenden Gemeinden eingehalten und optimiert werden können, hat sich das Spital Männedorf gemeinsam mit der Gemeinde Oetwil am See für einen Pilotversuch mit einem weiteren Standort im Feuerwehrdepot Oetwil am See entschieden.

Der Rettungsdienst hat deshalb seit September 2019 testweise ein Rettungsfahrzeug im Depot der Oetwiler Ortsfeuerwehr stationiert. Nach einer erfolgreichen Pilotphase und eingehenden Gesprächen haben sich nun das Spital Männedorf und die Gemeinde Oetwil am See sehr deutlich für die Einführung eines fixen Standorts in Oetwil am See ausgesprochen. Die Stimmberechtigten von Oetwil am See haben am 21. September den für die Realisierung des fixen Rettungsdienststandorts verbundenen Massnahmen zugestimmt.

## Hausärzte-Fortbildung am Spital Männedorf

### Die nächsten Termine 2020

jeweils mittwochs

<b>11. November</b>	Neue Trends in der Frauenheilkunde
<b>9. Dezember</b>	Lachen, Humor und Gesundheit - Gute Laune im Spital und in der Praxis

Aktuelle Informationen zu den Themen sowie zur Uhrzeit und Durchführung (Videokonferenz oder vor Ort im Spital) finden Sie jeweils auf unserer Website.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



- [www.spitalmaennedorf.ch](http://www.spitalmaennedorf.ch)
- > Zuweiser
- > Services
- > HÄ-Fortbildung



## Spital Männedorf



## Angebotsübersicht Spital Männedorf

**Klinik für Chirurgie**

- Bariatrische Chirurgie
- Gefässchirurgie
- Gynäkologische Chirurgie
- Handchirurgie
- HNO-Chirurgie
- Plastische Chirurgie
- Proktologie
- Thoraxchirurgie
- Traumatologie & Orthopädie
- Unfallchirurgie
- Urologische Chirurgie
- Viszeralchirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie

**Klinik für Medizin**

- Angiologie
- Anti-Aging-Medizin
- Akutgeriatrie
- Gastroenterologie
- Hämatologie
- Kardiologie
- Neurologie
- Onkologie
- Palliative Care
- Pneumologie

**Klinik für Gynäkologie & Geburtshilfe**

- Gynäkologie
- Geburtshilfe
- Brustzentrum
- Urogynäkologie

**Institut für Radiologie**

- Allgemeine Röntgendiagnostik inkl. Durchleuchtung
- Gelenkdiagnostik inkl. Arthrographien
- Gefässdiagnostik und Gefässbehandlung
- Mammographie (inkl. Tomosynthese und Vakuumbiopsie)

- Ultraschalldiagnostik inkl. Doppler und Elastographie
- Computertomographie (CT)
- Magnetresonanztomographie (MRI)
- Knochendichtemessung (DEXA)
- Perkutane Interventionen (Punktionen, Biopsien, Drainagen)

**Institut für Anästhesie & Intensivmedizin**

- Anästhesie
- Intensivmedizin
- Notfallmedizin mit Rettungsdienst

**Im Spital Männedorf integrierte Praxen**

- Radiotherapie (betrieben von Hirslanden)
- Urologie-Praxis
- Neurologie-Praxis
- Nephrologie-Praxis (inkl. Dialyse)

**Spezielle Beratungen & Dienste**

- Adipositaszentrum
- Blutspende
- Diabetesberatung
- Ernährungsberatung
- Labor
- Physiotherapie
- Reanimationsschulung
- Seelsorge
- Sozialberatung
- Wiederaufbereitung von Medizinprodukten für externe Kunden
- Wund- & Stomaberatung

## Eintritte



DR. MED.  
HENDRIK  
KUSCHICKE  
Klinik für Chirurgie

**Welche Spezialgebiete und -interessen pflegen Sie?**

An der Allgemein Chirurgie reizt mich die Tatsache, dass ich (noch) nicht auf ein Spezialgebiet festgelegt bin und neben der Unfallchirurgie, welche sicherlich mein Steckenpferd ist, auch Bauch- und Kleinchirurgie betreiben kann. Zudem schätze ich an meiner Stelle hier in Männedorf, dass ich immer wieder Notfalldienste mache und damit die Akutbehandlung unserer Patientinnen und Patienten sowie das Notfallmanagement übernehmen kann.

**Wo finden Sie einen Ausgleich zum Beruf?**

Erholung und Abwechslung finde ich bei meiner Familie sowie bei Ausflügen und kleineren Wanderungen in die Natur. Ausserdem geniesse ich es, wenn gute Freunde oder Verwandtschaft zu Besuch kommen und wir an lustigen und langen Abenden die Arbeit Arbeit sein lassen können.

**Was wären Sie geworden, wenn nicht Arzt?**

Tja, das ist eine gute Frage, die ich gar nicht genau beantworten kann. Ich bräuchte einen Job, der mich fordert und Verantwortung verlangt sowie in irgendeiner Weise Kreativität und Handwerk verbindet.

## Überweisungen

Für Überweisungen ambulant oder stationär füllen zuweisende Ärztinnen und Ärzte einfach das entsprechende Formular auf unserer Webseite aus:

- ▶ [www.spitalmaennedorf.ch](http://www.spitalmaennedorf.ch)
- ▶ [Zuweiser](#)
- ▶ [Anmeldungen & Dokumente](#)

## IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: Spital Männedorf AG, Marketing und Kommunikation, 8708 Männedorf, [medien@spitalmaennedorf.ch](mailto:medien@spitalmaennedorf.ch)  
Gestaltungskonzept und Layout: designport.ch